Die heute erfolgte Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an

Hermann Gottwald,
Clara Gottwald geb. **Wille.**

Leipzig, den 24. Mai 1874.

Todes-Anzeige.

Nach langem schwerem Krankenlager verschied am 24. Mai, Nachmittags 1/4 7 Uhr, unser guter Gatte, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Notenstecher **Theodor Herrmann Grünberg,** in seinem noch nicht vollendeten 28 Lebensjahre. Dies zur traurigen Nachricht für die Verwandten, Freunde und Bekannte. Um stilles Beileid bittet **Louise Grünberg** geb. **Gersbach,** **Franziska Grünberg** als Mutter, im Namen sämmtlicher Hinterlassenen. — Leipzig, Rgbz. Schwerin. — Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr, von der Brandvorwerkstraße Nr. 41 statt.

Am 23. dieses Monats Abends 6 Uhr entschlief nach längeren Leiden Herr

Friedrich August Francke.

Um stilles Beileid bitten

Naumburg a. d. Saale, 24 Mai 1874.

die Hinterbliebenen.

Nach langen schweren Leiden verschied heute Abend 7 Uhr unser guter Gatte und Vater,

Hermann Knöchel,

Packmeister der Thüringer Eisenbahn,

im Alter von 48 Jahren. Dies seinen vielen Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. — Leipzig, den 24. Mai 1874.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause Friedrichstraße 41 aus statt.

Heute Mittag 12 Uhr verschied sanft der Bürger und ehemalige Schuhmachermeister

Herr Ernst Blume

im Alter von 74 Jahren.

Reudnitz, den 24. Mai 1874.

Die Hinterbliebenen.

Am 1. Pfingstfeiertag früh 3 Uhr verschied sanft und ruhig unser lieber Vater, Groß-, Urgroß- und Schwiegervater,

Herr **Johann Gottlob Naumann,**

im noch nicht vollendeten 86. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Eutritzsch, Gohlis u. Leipzig, am 24 Mai 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 26. huj Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus, Eutritzsch Nr. 74, statt.

Heute verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig in ihrem 68. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Julie** verw. **Busch** geb. **Gretschel,** was Verwandten und Freunden tiefbetrübt nur hierdurch anzeigen

Leipzig, Dresden, Grimma, Bielitz, 24. Mai 1874.

die Hinterlassenen.

Diese Nacht entschlief sanft und ruhig nach längerem Krankenlager unser guter Gatte und Vater

Herr **Alfred Gros Claude,**

Lehrer der französ. Sprache.

Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht von

Leipzig, den 24. Mai 1874.

den Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, den 26. Mai, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus Reichsstraße 55 aus statt.

Ich fühle mich gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres guten braven Mannes und Vaters, **Carl Moebius,** sowie für den reichen Blumenschmuck, seinen werthen Collegen für die ehrenvolle Begleitung, ganz besonders Hrn. Dr. Lampadius für seine trostreichen Worte am Grabe u. im Hause, meinen Dank auszusprechen. Die trauernde Wittwe

A. Moebius geb. **Carlson** nebst Kindern.

Danksagung

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und Unterstützung, welche mir beim Tode meines guten Mannes zu Theil wurde, sowie für den schönen Blumenschmuck, womit sie den lieben Entschlafenen noch im Tode ehrten meinen herzlichsten Dank.

Johanne verw. **Schellenträger**
geb. **Kuhnert.**

Berichtigung. In der gestrigen Todesanzeige ist Frau Magister Otto statt Frau Marg. Otto zu lesen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Hermann Köhler in Freiberg mit Frl. Ida Fischer in Roßwein. Herr Seminaroberlehrer Hermann Sieber in Bautzen mit Frl. Ida Rentsch daselbst. Herr Heinrich Richter in Zuckerfabrik Stöbnitz mit Frl. August Ritter in Großvoigtsberg.

Vermählt: Herr Hermann Fitzsche in Dresden mit Frl. Helene Chemnitz daselbst.

Gestorben: Frau Henriette Pfaff geb. Hermann in Radeburg. Herr Julius Traugott Grießbach in Dresden. Herrn Lehrer Buchler's in Dresden Tochter Margarethe. Herr Gustav Friedrich Isaac in Großwelkauden. Herr Adam Petzoldt in Bautzen.

Die Beerdigung der Frau Magister Otto geb. Gotsch findet Mittwoch früh 1/2 9 Uhr vom Trauerhause, Mittelstraße Nr. 4, aus statt.

Schweizergesellschaft Leipzig.

Die geehrten Herren, welche dem verstorbenen Mitbegründer und stets treuen Mitglied unserer Gesellschaft, Herrn **Alfr. Gros Claude** die letzte Ehre erweisen wollen, werden ersucht, sich heute Nachmittag 3 1/2 Uhr im Café Steiner einzufinden.

Der Vorstand.

Heute Ab. 6 U. L. A. u. U. — 8 U. B. M. — ▭ B. z. L.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2 6. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 8 1/2—1/2 11

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt Kiefernadel-, Dampf-, Wasserbade-, Kur- u. Douche

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13°.

Händels Bad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 14°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 15°.

Augustusbad, Poststraße 7, am neuen Theater. An Wochentagen geöffnet von Morgens bis Abends. Sonn- und Festtags bis Mittag.

Diana-Bad, Lange Str. 4—5. Bei **Blut-, Muskel-, Nerven-, Haut-** und **Erkältungsleiden** ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-electro-magnetische, Röm.-irische Zellen- und Marmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts) Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Speiseanstalten I u. II. Mittwoch: Hirse mit Schweinefleisch. H. V. Steiniger. Kühl.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

— **Reichsmünzen.** In der Woche vom 3. bis 9. Mai 1874 sind geprägt worden an Silbermünzen: 1,075,144 Mark 1-Markstücke; 187,121 Mark 60 Pf. 20-Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 109,298 Mark 50 Pf. 10-Pfennigstücke; 22,117 Mark — Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 19,972 Mark 46 Pf. 2-Pfennigstücke; 6085 Mark 14 Pf. 1-Pfennigstücke.

— **Die Coupons der österreichischen Prioritäten und ihr Zahlungsmodus.** Wir geben nachstehend nach dem „B. C." eine Zusammenstellung derjenigen österreichischen Prioritäten, deren Coupons nach der Entwerthung der österreichischen Silbergulden im Thaler- resp. in neuer deutscher Reichswährung gezahlt werden. **Albrechtsbahn.** Bisher in Thalern. **Alföld-Fiume.** In Thalern. **Aussig-Teplitzer Prioritäten.** Die am 28. Mai stattfindende Generalversammlung soll u. A. die Ermächtigung ertheilen, Coupons und ausgelooste Obligationen in deutscher Reichswährung einzulösen. **Duniester Bahn-Prioritäten.** Zahlung nur in Silbergulden. **Dux-Bodenbach I und II.** Bisher stets in Thalern. **Dux-Prag.** Der letzte Coupon wurde in Thlrn. bezahlt. Die Einlösung des nächstfälligen (1. Juli) erscheint noch nicht gesichert. **Elisabeth-Westbahn** (1872 und 1873). Zahlung in Thalern. **Franz-Josef-Bahn.** Wurde in Thalern gezahlt. — **Fünfkirchen-Barcs.** Zahlung nur in Silbergulden. **Galizische Carl-Ludwigsbahn** I., II. und III. Zahlung in Thalern. **Ischl-Ebensee.** Ueberhaupt nicht gezahlt. **Ferdinands-Nordbahn.** Zahlung in Thalern. **Kaschau-Oderberg.** Coupons in Thalern. **Kronprinz Rudolfsbahn.** Mit gewissen Beschränkungen (bezüglich der Zeit der Einlösung) in Thalern. **Leoben-Vordernberg.** Werden nicht bezahlt, da die Bahn sich im Concurse befindet. **Lemberg-Czernowitz** I., II., III. und IV. Trotz ziemlich heftiger Kämpfe, welche es stets kostete, wurden die Coupons in Thalern gezahlt. **Lundenburg-Grussbach.** Der letzte Coupon blieb unhonorirt. **Mährische Grenzbahn.** In Silbergulden oder nach dem Werthe derselben zu ziemlich willkürlichem Course berechnet. Der letzte Coupon der Prioritäten wurde mit 3 Thlr. 4 Sgr. berechnet. **Mährisch-Schlesische Centralbahn.** Letzter Coupon nur in Silbergulden. **Oesterreich-Französische Staatsbahn.** In Thaler bezw. in neuer deutscher Reichswährung. **Oesterreichische Südbahn.** Bons p. 1875/76 und 1877/78 zu 4 1/24 Thlr. (4 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf.), die Coupons der anderen Bons zu 15 Fr., bisher zum festen Cours 80/300. **Ostrau-Friedland.** In Thalern. **Pilsen-Priesen.** In Thalern und später in deutscher Reichsmarkwährung. **Reichenberg-Pardubitz.** Bisher in Thalern. **Theißbahn.** In Fl. Oesterr. Währ. Papier. **Ungarisch-Galizische Verbindungsbahn.** Bisher in Thalern. **Ungarische Nordostbahn.** Bisher in Thalern. **Ungarische Ostbahn.** Nur in Silbergulden. Zahlbar nur in Pest und Wien. **Vorarlberger.** Bisher in Thalern.

Prag, 23. Mai. Die Bilanz der **Buschtiehrader Eisenbahn** liefert ein sehr ungünstiges Resultat. Der Reingewinn der alten Strecke beträgt 399,778 fl., das Actien-Capital 9,975,000 fl.; somit ist dasselbe kaum zu 4 Proc. verzinst. Die Brutto-Einnahmen betragen 1,701,139 fl.; zur Deckung der Betriebskosten und Zahlung der Prioritätenzinsen sind 1 840,192 fl. nothwendig. Es ergiebt sich also ein Minus von 140,000 fl. — Die Bilanz der **Prag-Duxer Eisenbahn** weist einen Betriebsüberschuß von 95,400 fl. aus.

— Die Hauptbilanz der **Prag-Duxer-Eisenbahn** für das Jahr 1873 zeigt folgende Daten: Activen Besitzstand 11,910,119 fl., Tracirungsconto 21,219 fl., Coursverlust an den Actien und Prioritäten erster und zweiter Emission 4,642,698 fl., Material- und Inventar-Vorräthe 282 482 fl., Cassa-Bestände 78,948 fl., Debitoren 279,771 fl., Deficite der Jahre 1871 und 1872 161 151 fl., zusammen 17,375,991 fl. Passiven: Gesellschafts-Capital 16,500,000 fl., unbehobene Prioritäten und Actienzinsen 240,838 fl., ausgelooste und noch unerhobene Prioritäten 4080 fl., Creditoren 729,841 fl., zusammen 17,474,759 fl., somit Deficit pro 1873 98,767 fl. Da es der Verwaltung infolge der traurigen Lage des Geldmarktes bisher nicht hat gelingen wollen, die von vorjähriger Generalversammlung genehmigte Vermehrung des Gesellschafts-Capitals um 2 Millionen Gulden österr. W. durch Aufnahme einer schwebenden Schuld zu realisiren, so wurde, nachdem bei einigen renommirten Bankhäusern vorübergehende Credite genommen worden waren, ein Baarvorschuß von 1 1/2 Millionen Gulden bewirkt. Doch ist Aussicht vorhanden, daß die Emission der Bons binnen Kurzem wird durchgeführt werden können.

Teplitz, 23. Mai. Die heute stattgehabte Generalversammlung der Aussig-Teplitzer Eisenbahn beschloß die Vertheilung einer 11 proc. Dividende, sowie die Aufnahme einer Prioritäts-Anleihe von 2 1/10 Millionen Gulden, deren Coupons in Gold auszuzahlen sind. Die Verwaltungsräthe Fürst Clary, Wallmann, Nielke und Kreß wurden wieder gewählt.

Lemberg, 23. Mai. Die amtliche Zeitung constatirt, daß die Saaten in zahlreichen Gegenden Ostgaliziens stark beschädigt sind. In den Bezirken Krosno, Jaslo, Mielec, Brzesko haben die meisten Saaten gelitten. Auch außerdem ist der Schaden sehr groß. Die Lage der von der Ueberschwemmung betroffenen Bezirke ist eine sehr traurige. Der Verkehr auf der Lupkower Bahn kann erst in drei Wochen wiederhergestellt werden.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Verloosungen. Freiburger 15 Frcs.-Loose. Verloosung vom 15. Mai 1874. Auszahlung vom 15. August 1874 ab. Ser. 3625 Nr. 8 à 25,000 Frcs. Ser. 3443 Nr. 37 à 2000 Frcs. Ser. 3443 Nr. 41 à 1000 Frcs. Ser. 376 Nr. 49, Ser. 513 Nr. 36, Ser. 869 Nr. 45, Ser. 3616 Nr. 50, Ser. 3946 Nr. 25, Ser. 4924 Nr. 20 à 250 Frcs. Ser. 376 Nr. 35, Ser. 657 Nr. 17 und 45, Ser. 721 Nr. 22, Ser. 1031 Nr. 22, Ser. 1757 Nr. 19, Ser. 2402 Nr. 37, Ser. 2584 Nr. 49, Ser. 2629 Nr. 6 und 25, Ser. 2684 Nr. 45, Ser. 3915 Nr. 13, Ser. 5504 Nr. 50, Ser. 6112 Nr. 24, Ser. 6781 Nr. 48, Ser. 7924 Nr. 19 à 125 Frcs.

Eisenbahn-Einnahmen. Schweizerische Westbahnen. Die Einnahmen im April betrugen 963,000 Frs. oder 33,822 Frs. mehr als im vorigen Jahre und bis Ende April 3,357,000 Frs. oder 15,769 Frs. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. — Werra-Eisenbahn. Die Einnahmen im April betrugen 120,159 fl. oder 784 fl. mehr als im vorigen Jahre und bis Ende April 474,016 fl. oder 12,481 fl. mehr als in demselben Zeitraume des Vorjahres.

Wien, 23. Mai. Die Einnahmen der österreichisch-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 14. bis 20. Mai 469,262 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 179,041 fl.

Königl. sächs. Erfindungs-Patente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 4. Mai 1874 Herrn Karl Pieper zu Dresden, für Herrn Samuel Joseph Peet in Massachusetts, U. St., auf eine neue Methode zur Vereinigung zweier Metalle, behufs deren Anwendung zu Ventilsitzen und Ventilgehäusen oder für ähnliche Zwecke; am 16. Mai den Herren Joh. Alexander Berenger, Maschineninspector der Südbahngesellschaft in Wien, und Johann Stingl, Präparator an der k. k. technischen Hochschule in Wien, auf ein neues chemisch-mechanisches Verfahren zum Weichmachen und Reinigen jeden Wassers für industrielle Zwecke.

Seidencondition. Mailand, 21. Mai. Seide. Noch immer Geschäftsstille und fallende Preise. Man wartet zu. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 64 B. Greges und 45 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 8735 Kil. — Goldcourts am Abend 22.35 Fr.

Lyon, 21. Mai. Seide. Die Nachrichten über die Cocons-Ernte lauten besser. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 56 B. Organsinen, 28 B. Tramen, 21 B. Greges, und hat 33 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 9745 Kil.

Antwerpen, 23. Mai. Umsatz von Wolle 263 Ballen. Kaffee fest, umgesetzt wurden 840 Ballen Hayti zu 48 1/2—3/4 c, und 1800 Ballen Santos zu 49 c Entrepot.

Havre, 22. Mai. Baumwolle flau. Umsatz 400 Ballen sehr ord. Louisiana per Juni zu 99, do. per Juli zu 100. — Kaffee fest. Es wurden 1750 Ballen verkauft, wovon 350 B. Hayti zu 91.25, 10000 B. Rio ungewaschen zu 80, 100 B. Hayti Porte-au-Prince unbeschädigter zu 95 und 300 B. Guayra zu 105—106 per 50 Kil.

New-York, 22. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 18 3/4, do. in New-Orleans 17 7/8. — Petroleum in New-York 13 1/2, do. in Philadelphia 13 1/2. — Mehl 6 d. 40 c. — Rother Frühjahrsweizen 1 d 55 c. — Kaffee 18 3/4. — Zucker (fair refining Muscovados) 7 3/8. — Getreidefracht 9 1/2. R.

New-York, 22. Mai. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 24,000 B. Ausfuhr nach England 14,000 B., nach dem Continent 10,000 B. Vorrath 308,000 B.

New-York, 8. Mai. Fremde Webstoffe. Erfreuliches ist auch heute über das Manufactumwaaren-Geschäft nichts zu berichten. Das Wetter ist wohl wärmer und besser geworden, aber dieser günstige Wechsel tritt namentlich für die dichteren Gewebe zu spät ein, und nur die ganz leichten Stoffe, wie z. B. Grenadines, erfreuen sich einer etwas lebhafteren Beachtung, ohne daß übrigens Preise dieserhalb angezogen hätten. Da glatte farbige Seidenwaaren, resp. Poult de Soies sehr billig abgegeben werden, so hat sich der Consum davon etwas vermehrt und der Artikel scheint, wenigstens in guten Qualitäten, einer Besserung entgegenzuschreiten. Leichte schwarze Seidenwaaren können nur zu sehr verlustbringenden Preisen placirt werden, und selbst die besten und bekanntesten Marken von guten Großgrains werden sehr knapp bezahlt. Gemusterte Kleiderstoffe liegen ganz darnieder und was davon geräumt werden muß, bringt schweren Verlust. Von Rohsé sind hauptsächlich dunkle Fond noch verlangt, die Preise für alle übrigen sehr knapp. Bänder lebhafter, aber Resultate verlustbringend. Für Tuche ꝛc. erstreckt sich die Nachfrage, wie bisher, nur auf Deckung des allernothwendigsten Bedarfs. In Strumpfwaaren ist das Geschäft wiederum sehr still geworden. — Import fremder Webstoffe während der am 8. Mai 1874 beendeten Woche D. 1,417,735 gegen D. 1,286,754, D. 2,197,005 und D. 1,795,842 in den Parallel-Wochen der drei Vorjahre. (N.-Y. H.-Z.)

Calcutta, 22. April. 7 Pfd. Shirtings 4 1/16 R. pr. Stück, 8 3/4 Pfd. Shirtings 5 1/8 R. pr. Stück. Twist, 40er Bannermille 5 3/16 R. pr. Morah matt. — Baumwolle, Bengal 15 Rup. pr. Maund. — Jute, Doßt 23 Rup. pr. Maund. — Salpeter, 5 Proc. Refraction, 5 15/16 Rup. pr. Maund. — Reis 4 9/16 Rup. per Maund. — Leinsaat 4 9/16 Rup. pr. Maund. — Raps 3 1/8 Rup. pr. Maund. — Wechselcours auf London, 6 Mt. Bankwechsel 1 s 11 3/16 d. Fracht nach England 35—50 s.

Hopfenbericht. Nürnberg, 21. Mai. Der heutige Markt brachte nichts Erwähnenswerthes; für Brauerkundschaft war mäßige Nachfrage, wodurch bis Mittag einige Abschlüsse in Hallertauer Waare zu 52—55—62 Fl. gemacht wurden. Umsatz 40 Ballen.

Dundee, 20. Mai. Flachs besser begehrt, Preise fester. Garne ruhig, ohne Preisveränderung. Insgarne schwer verkäuflich, matt. In Leinen geringere Thätigkeit und kaum preishaltend.

Braunschweig, 23. Mai. Rohzucker. In der Tendenz des Marktes hat sich während dieser Woche Nichts geändert, und da den vorliegenden, übrigens nur eine beschränkte Auswahl in den Qualitäten darbietenden, Offerten auch nur eine geringe Nachfrage gegenüber stand, so verlief das Geschäft ziemlich still. Es wurden im Ganzen ca. 17,000 Ctr. und zwar außer einer größeren Restpartie Simourjzucker verhältnißmäßig viel Nachproducte zum Theil für Exportzweck gehandelt. — Raffinirter Zucker. Zu etwa letzten Preisen blieb das diesswöchentliche Geschäft durchweg still, nur gegen Schluß der Woche zeigte sich etwas mehr Nachfrage. Runkelrübensyrup effectiv und auf spätere Lieferung 50—51 Sgr. pr. Ztr. excl. Tonne.

Halle a. d. S., 22. Mai. Rohzucker. Die vorwöchentliche Stille hielt auch in den vergangenen acht Tagen an, und sind heutige Notirungen nur als nominell zu betrachten. Umsatz 6000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Raffinerien sowohl wie Käufer verhalten sich abwartend und wurden bei ruhigem Geschäft zu ungefähr letzten Preisen 20,000 Brode und 2000 Ctr. gemahlene umgesetzt.

Glasgow, 22. Mai. Roheisenmarkt. Warrants, Cassa 86 6 d, Warrants, 3 Monat 87.6, Coltness 120, Gartsherrie 105, Langloan 102, Summerlee 100, Carnbroe 95, Eglington 86, Kinneil 92.6, gute Marken Nr. 3 86 s. Vorrath im Store etwa 27,176 Tons. 75 Oefen in Thätigkeit.

Staßfurt, 23. Mai. Chlorkalium. Bemerkt in der Woche vor Pfingsten das Chlorkaliumgeschäft auch keine große Ausdehnung zu gewinnen, so mit doch immerhin die ruhige Fortentwicklung desselben gern constatirt werden, welche den Preis während der letzten Wochen befestigen half.

80er Chlorkalium ist in loco 2	Thlr.		pr. 50 Kilogramm netto 80 Proc.
90er „ „ „ „	2 3/16	„	
95er „ „ „ „	2 1/4	„	

zu notiren. Termine werden eine Kleinigkeit höher gehalten. Für Düngesalze zeigt sich immer guter Absatz bei unveränderten Preisen. Wasserfrachten von Schönebeck nach Hamburg 1 1/2 und 1 3/4 Thlr. pr. 50 Kilo.

Magdeburg, 23. Mai. Kartoffelspiritus. Loowaare erheblich höher, Termine stark gestiegen. Loo ohne Faß 24 3/4 Thlr. ab Bahn 25 Thlr. bez., Mai-Juni 25 1/2 Thlr., Juni-Juli 25 1/2 Thlr., Juli-August 25 Thlr., August-Septbr. 25 5/12 Thlr., Septbr. 25 1/2 Thlr. pr. 10,000 Pct. mit Uebernahme der Gebinde à 1 1/2 Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus wesentlich höher gehalten, aber geschäftslos. Loco 27 1/2 Br., Juni-September 23 1/2 Thlr. nominell. October 22 1/2 Thlr.

Bremen, 23 Mai. Tabak. Umsatz von Nordamerikanischem Fässertabak: 21 Faß Kentucky. Umsatz von Cigarrentabak: 33 Kisten Seedleaf, 73 Serrons Palmyra. — Petroleum, raff. Standard white, fest, loco 12 Mk., August 12 Mk. 25 Pf., September 12 Mk. 50 Pf. bezahlt. — Baumwolle. Umsatz 150 Packen nordamerikanische, 155 Packen südamerikanische Secturhia. — Wolle. Umsatz 45 Ballen schneeweiße Cap, 66 Sack gewaschene Buenos-Ayres. — Reis. Umsatz 2500 Ballen. — Getreide. Fest.

London, 23 Mai. An der Küste angekommen 1 Ladung Weizen und — Ladung Roggen, zum Verkauf angeboten: 8 Ladungen Weizen und — Ladung Roggen. — Havana-Zucker Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien 25 3/4 bis 25 1/2 s. fest. — Wochenexport von Leinöl nach Hamburg 140 Tons, nach Rotterdam 46 Tons. — Wochenumsatz von Zucker: loco 8500 Tons, schwimmend 5200 Tons. — Regen.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 23. Mai. Das Hamburg-Amerikanische Post-Dampfschiff „Bandalia" ging am 23. Mai via Grimsby und Havre nach St. Thomas, Curaçao, Colon und Sabanilla ab.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.